

Poster in der dritten Dimension

Kirchner Print.Media für Innovationspreis der Druckindustrie vorgeschlagen

■ **Kirchlengern.** Gespannte Vorfreude herrscht derzeit bei Kirchner Print.Media: Das Kirchlengerner Unternehmen wurde von einer Jury mit Fachleuten aus bekannten deutschen Verlagshäusern, Hochschulen und Verbänden für den Innovationspreis der Deutschen Druckindustrie nominiert. Zum dritten Mal in Folge könnte das Unternehmen diese renommierte Auszeichnung gewinnen.

Für den Wettbewerb nominierte die Jury ein dreidimensionales Poster vom New Yorker Times Square, das – sogar ohne 3D-Brille – durch eine enorme Tiefenwirkung beeindruckt. Da sich diese Technik auch auf Werbe-Poster übertragen lässt, wurde das Printobjekt für die Kategorie „Display und Verpackung“ vorgeschlagen. „Unsere Auszeichnungen in der Vergangenheit sind für uns ein Ansporn, auch in der Zukunft in der Oberliga mitzuspielen“, begründet Martin Kirchner das Bestreben seines Teams, bei Print-



New York zum Greifen nah: *Aufgrund seiner beachtlichen Tiefenwirkung wurde dieses Motiv als großformatiger 3D-Druck für den Innovationspreis nominiert.*

medien mit außergewöhnlicher Qualität und Innovationskraft zu punkten. Forschung und Entwicklung sind dem Geschäftsführer ein Anliegen. „Wir reagieren dynamisch und flexibel auf Herausforderungen des rasant wachsenden 3D-Marktes.“ Gemeinsam mit weltweit anerkannten Künstlern, Fotografen, 3D-Experten und Druck-Spezia-

listen entwickelt und produziert das Kirchlengerner Unternehmen mit seinen Partnern 3D-Inhalte für die Unterhaltungsbranche und Industrie. Die Nominierung beim Innovationspreis der Deutschen Druckindustrie zeige exemplarisch, wie innovativ und marktorientiert das Team von Kirchner Print.Media dabei vorgehe, so der Geschäftsführer.